

Vorlesung Psycholinguistik, 21. Oktober 2000

Sieben Thesen zum Spracherwerb:

1. Das Kind erwirbt die Muttersprache in einem hochgradig geregelten Prozeß, in dem eine Stufe auf die andere folgt. Roman Jakobson (1896–1982) zitiert in diesem Zusammenhang Goethes Satz “ein jeder lernt nur, was er lernen kann” — nämlich das, w er

Warum gibt es so viel Literatur zur Kindersprache?

- Kindersprache ist so interessant und faszinierend, weil sie so auffällig und so abweichend ist.
- In der Kindersprache gibt es so viele Thesen und Ansichten, weil es

Kognitive Entwicklung vor dem eigentlichen Spracherwerb

Klassische Arbeiten:

Lall- oder Babbel-Phase als Vorstufe zur Produktion sinntragender Laute.
ab dem

Anforderungen an die Artikulationsfähigkeit. Typisch sind daher artikulatorische Vereinfachungen im Lautsegment mit anterograder oder, häufiger, retrograder Assimilation von Konsonanten (das noch zu Sagende wirkt auf das gerade 'autlich Produzierte).

Vorlesung Psycholinguistik, 28. Oktober 2000

Beispiele für die systematische Vereinfachung der Kinder bei der Produktion von Lautsegmenten:

Als Beispiel dient ein Mädchen Koki (1;7.20) und [unter dem Querstrich] (2;2.27) aus Puebla, México, dessen Fortschritte regelmässig ⁵⁹⁸ ~~Witton~~ (Kindersprach-Datenbank CHILDES).

Transkription	phonetische Realisierung
t(r)en.	pho:'ten.
ese t(r)en.	pho:'eSe 'ten.
ése # nu ése eh sucio.	pho:'eSe nu 'eSe e 'nuSio.
ése sucio.	pho:'eSe 'nuSio.
ése a(hí)+(es)tá lindo!	pho:'eSe a'ta 'nino!

Wundt, Wilhelm. 1900. *Völkerpsychologie: eine Untersuchung der Entwicklungsgesetze von Sprache, Mythos und Sitte*. Leipzig: Engelmann.

Kail, Michèle & Weissenborn, Jürgen. 1991. "Conjunction: Developmental issues." In: Piéraut-LeBonniec, Gilberte & Dolitsky, Marlène (eds.). *Language bases ... discourse bases: some aspects of contemporary French*

Florian (2;10): "Papa, wenns Du wieder kommst, rufst Du mir."

Florian (2;10): "W

	relation to be expressed					
	CONDITIONAL	TEMPORAL	CAUSAL	CONSECUTIVE	FINAL	CONCESSIVE
implication	yes	yes	yes	yes	yes	yes
anterior/posterior	±	yes	yes	yes	yes	yes
causation	±	±	yes	yes	yes	yes
effect	±	±	±	yes	yes	yes
intended effect	±	±	±	±	yes	±
unexpected effect	±	±	±	±	±	yes

Table 45.2: Overview over the 'logical' relations.

The table is simplified because it does not take into account the hypothetical possibilities to some extent in Seiler 1993. All combinations possible in this domain are analyzed in Heger & Mudersbach 1984: 62.ff. Cf. also Dancygier 1998.

Tomasello & Call 1997: 379:

“Our overall domain is the set of all possible events in the world.”

Florian (2;1): Der Vater schneidet Brot für einen anderen Sohn. Florian meldet sich und sagt: "Auch mat sneiden" (auch macht schneiden) d.h.: Papa soll mein Brot auch schneiden; die Auflösung des Verbs in das faktitive machen oder tun + Infinitiv ist zugleich eine ganz charakteristische Art der Reduktion von Komplexität.

Florian (2;2): Das Kind will sagen, daß die Mutter irgendein Schokoladenhäuschen aufgefressen hat. Die Wortstellung ist, verglichen mit der Wortstellung der Erwachsenen, genau umgekehrt: "Das Snupperhäuschen hat aufgefessen Mama. Smatz smatz."

Florian (2;3): Das Kind stellt bei Tisch fest: "Is nich der Reis heiß."

Julian (2;3): "Nich Badi angezogen nich." nicht angezogen).

Julian (2;5): "Das haben will ich." Man muß sich vorstellen, wie das Kind auf den entsprechenden Gegenstand zeigt.

Julian (2;7): "Ich Fenster rausgucke immer in Sienbus." zweiseitige Kommunikation über die Sprache selbst. Man kann Bereiche unterscheiden.

Julian (2;7): "Himbeerle so schön. Anknüpfungsfunktion." /R6 11.9552 Tf -156.839 -27.3601 Td(A en kann. Je nach Kind kann dies etwa aber oder nämlich dieser Pha Kinder wollen mitnehmen. 27.990 Td(Lebensjahr)Tj 55.4397 0 Td(tie)Tj 16.9199 0 Td(sprach Kind jeden mit *aber* oder *nämlich* ein. Bei dem Kind

Florian habe ich dies etwa ab dem Alter von (4;2) beobachtet.

Das Sprechen über die Sprache (Metasprache)

Ein beträchtlicher Teil des Sprach-Lern-Prozesses

ist als die anderen stärker, nur der Räuber Hotzenplotz, der ist dreimal stärker als die Polizei.”

Nur scheinbar übertragene Redeweise v

3. Jakobson verwendete den gestaltpsychologischen bzw. phänomenologischen Begriffs des Teilganzen (oben Leitlinie VI). 'Teilganzes' besagt nichts Anderes als eine Relativierung des